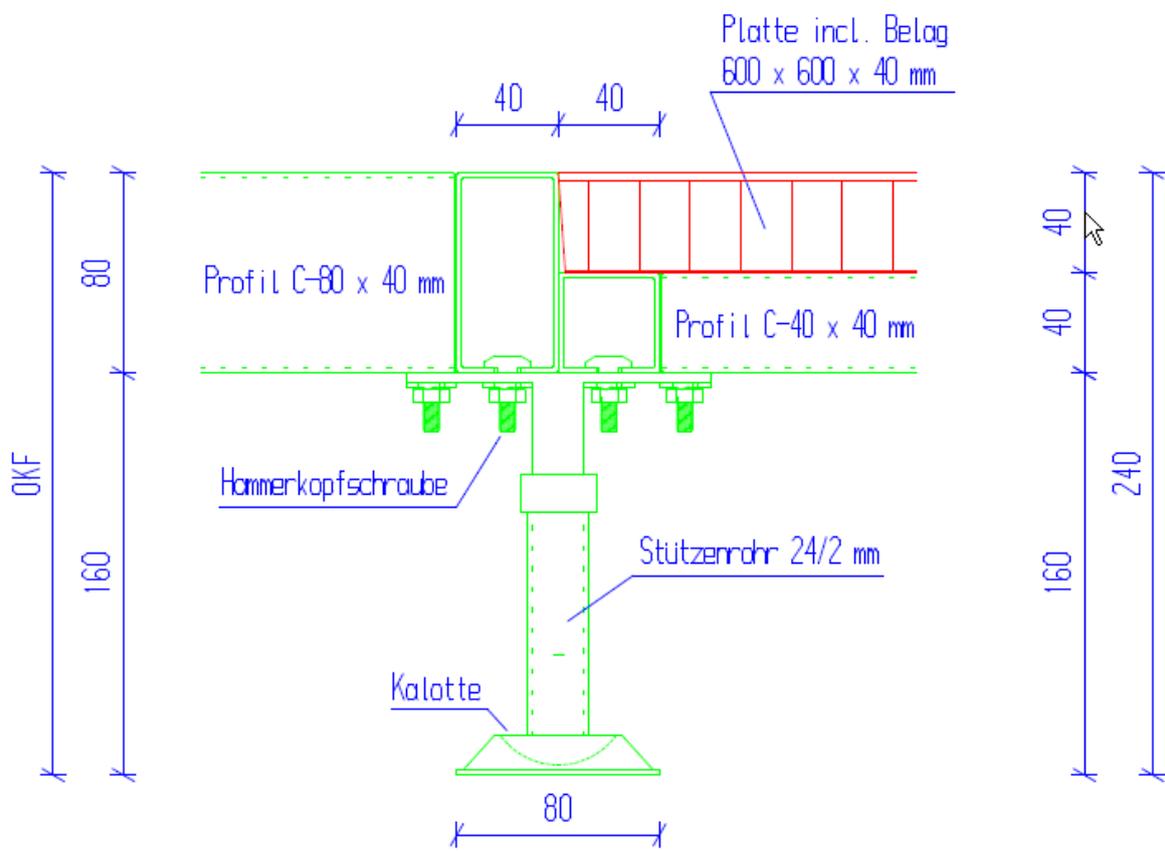
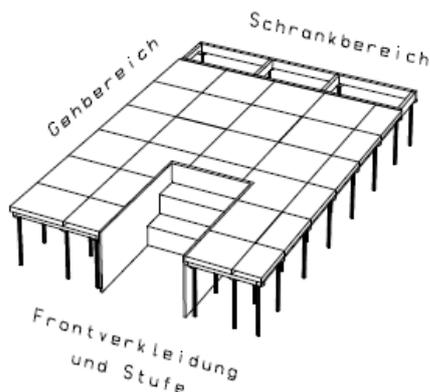


SCHALTWARTENBODEN



Die Schaltwartenunterkonstruktion besteht aus miteinander verschraubten verzinkten C-Profilen, 40 x 40 mm im Gehbereich, 80 x 40 mm im Bereich der Schrankfelder. Die Oberkante der Schrankfelder ist bündig zur Oberkante der Doppelbodenplatten. Die Profile werden mit Stützen gemäß VDE 0100 verschraubt, welche in der Höhe zum Ausgleich von Bodenunebenheiten verstellbar sind. Die Stützenfüße stehen in lastverteilenden Kalotten, die mit Kleber auf dem Untergrund fixiert werden.



Schrankrahmen werden passgenau angefertigt. Die nach unten offenen Rahmen ermöglichen einfachste Zuführung der Verkabelung von Schaltschränken. Ein Verschließen der Rahmen mit Doppelbodenplatten (Reservefelder) ist möglich.

Die Schaltwartenunterkonstruktion ist freistehend, sie gewährleistet volle Stabilität auch ohne verlegte Doppelbodenplatten.

Bei Einbringen der Schaltschränken achten Sie bitte auf Lastverteilung zur Vermeidung unzulässiger Punktlasten.

SCHALTWARTEN-UNTERKONSTRUKTION



Oben: Profil C-80 x 40 mm - Profil C-40 x 40 mm - Oberteil Schaltwartenstütze glatt – Oberteil Schaltwartenstütze Gehbereich – Oberteil Schaltwartenstütze Wandbereich

Mitte: Randbefestigungswinkel – Schraube mit Messingdübel – Kalotte – Hammerkopfschraube – Zwischenring – Zahnscheibe – Mutter

Unten: Stützenrohr – leitfähige PE-Auflage zur Trittschalldämmung

Die Schaltwartenunterkonstruktion besteht aus miteinander verschraubten verzinkten C-Stahlprofilen, Gehbereich 40 x 40 mm, Schrankbereich 80 x 40 mm. Die Oberkante der Schrankfelder ist bündig zur Oberkante der Doppelbodenplatten. Die Profile werden mit Stützen gemäß VDE 0100 verschraubt, welche in der Höhe zum Ausgleich von Bodenunebenheiten verstellbar sind. Die Stützenfüße stehen in lastverteilenden Kalotten, die mit Kleber auf dem Untergrund fixiert werden.

Schrankrahmen werden passgenau angefertigt. Die nach unten offenen Rahmen ermöglichen einfachste Zuführung der Verkabelung von Schaltschränken. Ein Verschließen der Rahmen mit Doppelbodenplatten (Reservefelder) ist möglich.

Die Schaltwartenunterkonstruktion ist freistehend, sie gewährleistet volle Stabilität auch ohne verlegte Doppelbodenplatten. Die Punktlastaufnahme ist gegenüber dem Doppelboden um etwa 2 kN erhöht.

Bei Abrechnung von Schaltwartenböden übermessen wir die gesamte Fläche, d. h., kein Mehrpreis für Schrankrahmen, kein Minderpreis für dadurch entfallende Doppelbodenplatten. Schrankrahmen, die zusätzlich mit Doppelbodenplatten verschlossen werden sollen, rechnen wir als Reservefelder gesondert ab.